

Prof. Dr. Stefan Heiland

TU Berlin, Institut für Landschaftsarchitektur und Umweltplanung

Fachgebiet Landschaftsplanung

stefan.heiland@tu-berlin.de

www.landschaft.tu-berlin.de

Wandel des Klimas – Wandel der Planung?

Konsequenzen des Klimawandels für die Landschaftsplanung

Der Klimawandel wird erhebliche Auswirkungen auf Boden, Wasser, Tiere und Pflanzen sowie die Leistungs- und Nutzungsfähigkeit der Naturgüter haben. Damit sind auch Naturschutz und Landschaftsplanung von seinen Folgen betroffen. Der Vortrag diskutiert mögliche Konsequenzen, die sich daraus ergeben und stellt diese in Form von vier Thesen vor:

- Der Klimawandel erfordert das Setzen neuer Schwerpunkte im Naturschutz, die den konservierenden Schutz von Arten und Lebensräumen zwar nicht aus dem Auge verlieren, sich aber stärker dynamischen Entwicklungen sowie dem Schutz von natürlichen Ressourcen und Nutzungspotenzialen zuwenden.
- Die Landschaftsplanung muss unter den Vorzeichen des Klimawandels weiterentwickelt werden. Dabei sind insbesondere zu berücksichtigen die stetige und relative schnelle Veränderung der klimatischen Bedingungen sowie die daraus folgende Unsicherheit der Kenntnisse über mögliche zukünftige Entwicklungen.
- Neben den direkten Folgewirkungen des Klimawandels müssen Naturschutz und Landschaftsplanung auch auf dessen indirekte Auswirkungen reagieren.
- Naturschutz und Landschaftsplanung müssen aktiv auf den Klimawandel reagieren, ohne dadurch andere Einflussfaktoren der Landschaftsentwicklung zu vernachlässigen.

Es werden keine wissenschaftlich gesicherten Erkenntnisse und Antworten präsentiert, vielmehr werden Fragen benannt, denen sich die Landschaftsplanung angesichts des Klimawandels stellen muss.